

**Entscheide dem Kontext angemessen, welches Kompositum von *ire* + *esse* jeweils den Satz vervollständigt.**

1. *Miserior igitur qui suscipit in se scelus quam is qui alterius facinus \_\_\_\_\_ cogitur.*  
(Cic. Phil. 11.9.5)

Unglücklicher ist also, wer ein Verbrechen auf sich lädt, als jemand, der gezwungen ist die Untat eines anderen zu erleiden.

- a) *subire*
- b) *circumire*
- c) *transire*

2. *Dat suis signum Saburra, aciem constituit et \_\_\_\_\_ ordines atque hortari incipit.*  
(Caes. Civ. 2.41)

Saburra gab seinen Leuten das Signal, stellte die Schlachtreihe auf und begann die Reihen zu umlaufen und sie anzufeuern.

- a) *adire*
- b) *exire*
- c) *circumire*

3. *Nam et qui Paeana \_\_\_\_\_ non vident mollissimum a sese numerum eundemque amplissimum \_\_\_\_\_.*  
(Cic. Or. 192)

Denn auch sehen die, welche den Paean nicht berücksichtigen, nicht, daß von ihnen der weichste und zugleich auch vollste Rhythmus übergangen wird.

- a) *praetereunt / praeteriri*
- b) *redeunt / rediri*
- c) *coeunt / coiri*

Cicero spricht sich hier für eine griechische Liedgattung namens Παῖάν aus.



4. *Cultus et ornatis varie prodisse capillis / \_\_\_\_\_ ad rigidos promptaque lingua senes.*  
(Ov. Fast. 4.109f.)

Ihre Kultiviertheit, ihr Auftreten mit immer unterschiedlichen Frisuren und ihre spitze Zunge gegen starre Greise waren ihr abträglich.

- a) *potuit*
- b) *obfuit*
- c) *superfuit*

Die Rede ist hier von Claudia Quinta, die im Zusammenhang mit dem Kybelekult auftritt und wegen ihrer angeblichen Promiskuität in Verruf gerät.



5. *Hasdrubal Gisgonis filius et Mago coniunctis castris quinque ferme dierum iter ab Romanis \_\_\_\_\_.*  
(Liv. 25 32.4)

Hasdrubal, Sohn des Gisgo, und Mago waren mit vereinten Lagern etwa fünf Tagesmärsche von den Römern entfernt.

- a) *aberant*
- b) *oberant*
- c) *suberant*

**Entscheide dem Kontext angemessen, welches Kompositum von *ire* + *esse* jeweils den Satz vervollständigt.**

1. *Miserior igitur qui suscipit in se scelus quam is qui alterius facinus **subire** cogitur.*  
(Cic. Phil. 11.9.5)

Unglücklicher ist also, wer ein Verbrechen auf sich läßt, als jemand, der gezwungen ist die Untat eines anderen zu erleiden.

- a) *subire*
- b) *circumire*
- c) *transire*

2. *Dat suis signum Saburra, aciem constituit et **circumire** ordines atque hortari incipit.*  
(Caes. Civ. 2.41)

Saburra gab seinen Leuten das Signal, stellte die Schlachtreihe auf und begann die Reihen zu umlaufen und sie anzufeuern.

- a) *adire*
- b) *exire*
- c) *circumire*

3. *Nam et qui Paeana **praetereunt** non vident mollissimum a sese numerum eundemque amplissimum **praeteriri**.*  
(Cic. Or. 192)

Denn auch sehen die, welche den Paean nicht berücksichtigen, nicht, daß von ihnen der weichste und zugleich auch vollste Rhythmus übergangen wird.

- a) *praetereunt / praeteriri*
- b) *redeunt / rediri*
- c) *coeunt / coiri*

Cicero spricht sich hier für eine griechische Liedgattung namens Παιών aus.



4. *Cultus et ornatis varie prodisse capillis / **obfuit** ad rigidos promptaque lingua senes.*  
(Ov. Fast. 4.109f.)

Ihre Kultiviertheit, ihr Auftreten mit immer unterschiedlichen Frisuren und ihre spitze Zunge gegen starre Greise waren ihr abträglich.

- a) *potuit*
- b) *obfuit*

Die Rede ist hier von Claudia Quinta, die im Zusammenhang mit dem Kybelekult auftritt und wegen ihrer angeblichen Promiskuität in Verruf gerät.



c) *superfuit*

5. *Hasdrubal Gisgonis filius et Mago coniunctis castris quinque ferme dierum iter ab Romanis **aberant**.*

(Liv. 25 32.4)

Hasdrubal, Sohn des Gisgo, und Mago waren mit vereinten Lagern etwa fünf Tagesmärsche von den Römern entfernt.

- a) ***aberant***
- b) *oberant*
- c) *suberant*